



PASSEPARTOUT VOYAGES



Palermos goldene Jahrhunderte
Zwischen normannischer Pracht und sizilianischer Lebensart
28.12.2026 – 02.01.2027



„Italien ohne Sizilien macht gar kein Bild in der Seele. Hier erst ist der Schlüssel zu allem.“

Mit diesen berühmten Worten fasste Johann Wolfgang von Goethe während seiner Italienischen Reise seinen Eindruck der Insel zusammen. Tatsächlich verdichten sich auf Sizilien wie kaum anderswo die großen Strömungen der europäischen Geschichte. Griechen, Römer, Araber, Normannen, Staufer und Spanier hinterließen hier Bauwerke, Kunstwerke und kulturelle Traditionen, die sich nicht gegenseitig verdrängten, sondern vielfach miteinander verschmolzen.

Palermo ist dafür das eindrucksvollste Beispiel. Kaum eine andere Stadt des Mittelmeerraums vereint orientalische, byzantinische, normannische und barocke Einflüsse in einer vergleichbaren Dichte. Goldgrundmosaiken begegnen arabischen Ornamenten, mittelalterliche Königspaläste stehen neben barocken Adelssitzen, lebendige Märkte nur wenige Schritte von bedeutenden Sakralbauten entfernt.

Zugleich besitzt Palermo eine besondere Atmosphäre. Selbst im Winter prägen milde Temperaturen, das Licht des Mittelmeers und das lebendige öffentliche Leben den Rhythmus der Stadt. Der **Jahreswechsel** bietet daher einen außergewöhnlichen Rahmen, diese kulturelle Vielfalt nicht nur zu entdecken, sondern als Teil des sizilianischen Alltags zu erleben. Zwischen bedeutenden Kunstwerken, regionaler Küche und jahrhundertealten Traditionen entsteht eine Reise, die Geschichte, Gegenwart und Lebensart auf besondere Weise miteinander verbindet.



Tag 1: Montag, 28.12.2026

Bis 19:45 Uhr

Individuelle Anreise (siehe S. 11) und Fahrt in die Innenstadt

**Abends:
inbegriffen**

Kulinarischer Auftakt in einer palermitanischen Osteria

Zum Auftakt steht die sizilianische Alltagsküche im Mittelpunkt. Saisonale Zutaten und traditionelle Rezepte vermitteln einen ersten Eindruck der lokalen Esskultur und bieten in ungezwungener Atmosphäre Gelegenheit zum Kennenlernen und Austausch.

Tag 2: Dienstag, 29.12.2026

Vormittag:

Stadtrundgang und normannische Sakralarchitektur

Bei einem Rundgang durch das historische Zentrum erschließen sich zunächst die wichtigsten städtebaulichen Zusammenhänge Palermos und die Orientierung innerhalb der Altstadt. Im Mittelpunkt stehen ausgewählte Sakralbauten, darunter die Kathedrale, deren unterschiedliche Baustile die vielschichtige Geschichte Siziliens dokumentieren. Gemeinsam mit weiteren Kirchen wird sichtbar, wie politische Herrschaft, liturgische Anforderungen und künstlerische Strömungen die Architektur Palermos über Jahrhunderte geprägt haben.

Mittags:

Mittagessen in einem ausgewählten Restaurant (inbegriffen)

Nachmittag:

Der *Palazzo Butera* und seine Sammlungen

Historische Raumfolgen und eine sorgfältig kuratierte Kunstsammlung prägen einen der bedeutendsten Adelspaläste Palermos. Alte Meister und zeitgenössische Positionen treten in Dialog, während Architektur, Sammlungskonzept und denkmalgerechte Restaurierung gemeinsam erschlossen werden.

Abends:

Sizilianische Weine und regionale Spezialitäten (inbegriffen)

Ausgewählte sizilianische Weine und regionale Spezialitäten vermitteln Einblicke in die kulinarische Vielfalt der Insel. Traditionelle Rebsorten und handwerkliche Herstellung veranschaulichen Siziliens jahrhundertealte Weinkultur.



Tag 3: Mittwoch, 30.12.2026

Vormittags:

Bagheria: Sommerresidenzen des sizilianischen Adels

Fahrt nach Bagheria (16 km)

Bagheria entwickelte sich im 18. Jahrhundert zu einem bevorzugten Landsitz des sizilianischen Adels und wurde zum Schauplatz repräsentativer Villenarchitektur. Die Villa Palagonia zählt mit ihrer ungewöhnlichen Gestaltung und den berühmten Groteskensculpturen zu den außergewöhnlichsten Anlagen des europäischen Barock. Architektur, Gartenkunst und plastischer Schmuck verbinden sich hier zu einem einzigartigen Gesamtkunstwerk. Die Führung ordnet das Bauwerk in seinen kulturhistorischen Kontext ein und beleuchtet die bis heute anhaltende Faszination dieses besonderen Ortes.

Mittags:

Mittagessen in einem ausgewählten Restaurant (inbegriffen)

Nachmittags:

UNESCO Welterbe: Kathedrale Cefalù

Weiterfahrt nach Cefalù (55 km)

Mit ihrer monumentalen Kathedrale besitzt Cefalù eines der bedeutendsten Zeugnisse normannischer Herrschaft auf Sizilien. Der Bau gehört zum UNESCO Welterbe Arabisch Normannisches Palermo. Besonders die monumentalen Goldgrundmosaiken des Chorraums zählen zu den Höhepunkten mittelalterlicher Monumentalkunst im Mittelmeerraum. Die Führung erschließt Architektur, Bildprogramm und die politische Aussage dieses außergewöhnlichen Sakralbaus.

Danach:

Spaziergang durch die Altstadt von Cefalù

Zwischen mittelalterlichen Gassen, kleinen Plätzen und dem historischen Hafen entfaltet Cefalù bis heute den Charakter einer gewachsenen Küstenstadt. Der Rundgang führt zu den wichtigsten städtebaulichen Stationen und vermittelt, wie sich Handel, Fischerei und normannische Herrschaft über Jahrhunderte in Architektur und Stadtbild eingeschrieben haben. Anschließend Rückfahrt nach Palermo (70 km).

Abends:

Individuelles Abendessen



Tag 4: Donnerstag, 31.12.2026

Vormittags:

UNESCO Welterbe: Normannenpalast und die *Cappella Palatina*

Der Normannenpalast zählt zu den bedeutendsten Herrscherresidenzen des mittelalterlichen Europas und bildet einen zentralen Bestandteil des UNESCO Welterbes von Palermo. Höhepunkt des Rundgangs ist die *Cappella Palatina*, deren byzantinische Mosaiken, islamisch geprägte Holzdecke und normannische Architektur zu den außergewöhnlichsten Kunstwerken Siziliens gehören. Ergänzt durch die königlichen Gemächer, die Räume Rogers II. sowie die mit Friedrich II. verbundenen Bereiche vermittelt die Führung ein eindrucksvolles Bild höfischer Repräsentation und kulturellen Austauschs im normannischen Königreich.

Mittags:

Markttreiben auf dem *Mercato Capo* (individuell)

Zwischen Marktständen und kleinen Garküchen vermittelt einer der traditionsreichsten Märkte Palermos einen lebendigen Eindruck des sizilianischen Alltags. Hier besteht die Möglichkeit, regionale Spezialitäten individuell zu probieren und die vielfältige Esskultur der Insel unmittelbar kennenzulernen.

Nachmittags:

Zeit zur freien Verfügung

18:00 Uhr

Optional

Messe in der Kathedrale von Palermo mit *Te Deum*

Der feierliche Gottesdienst mit dem traditionellen Te Deum vermittelt einen lebendigen Eindruck der bis heute gepflegten religiösen Traditionen und ihrer Bedeutung im öffentlichen Leben Siziliens.

Ab 21:00 Uhr

Optional

Jahreswechsel in ausgewähltem Ambiente

Den letzten Abend des Jahres verbringen wir bei einem festlichen mehrgängigen Menü in stilvollem Ambiente. Der Rahmen für unseren gemeinsamen Jahreswechsel wird rechtzeitig vor Reisebeginn bekannt gegeben.



Tag 5: Freitag, 01.01.2027

Vormittags: Zeit zur freien Verfügung
Der Vormittag steht für ein ausgiebiges Frühstück, individuelle Erkundungen oder einen entspannten Spaziergang durch Palermo zur freien Verfügung.

Mittags: **Mittagessen (inbegriffen) und Spaziergang in Mondello**
Fahrt nach Mondello (13 km)
Mondello gilt bis heute als beliebtester Badeort Palermos und ist besonders am Neujahrstag ein beliebter Treffpunkt der Einheimischen. Bei einem gemeinsamen Spaziergang entlang der Promenade und einem Mittagessen erleben wir die entspannte Atmosphäre dieses traditionsreichen Küstenortes und beginnen das neue Jahr auf typisch palermitanische Weise.

Nachmittags: **UNESCO Welterbe: Monreale**
Fahrt nach Monreale (20 km)
Der Dom von Monreale zählt zu den bedeutendsten Bauwerken normannischer Kunst und gehört zum UNESCO Welterbe. Sein nahezu vollständig mit Goldgrundmosaiken ausgestatteter Innenraum gilt als Höhepunkt mittelalterlicher Mosaikkunst. Die Führung erschließt Architektur, Bildprogramm und die politische Symbolik dieses außergewöhnlichen Sakralbaus.
Anschließend Rückfahrt nach Palermo (20 km)

18:00 Uhr **Neujahrskonzert im Teatro Massimo**
Optional
Voraussichtlich besuchen wir das traditionelle Neujahrskonzert im Teatro Massimo, einem der bedeutendsten Opernhäuser Europas. Das Programm wird nach Veröffentlichung rechtzeitig vor Reisebeginn bekannt gegeben.

Tag 6: Samstag, 02.01.2027

Vormittags: Transport zum Flughafen und individuelle Rückreise (siehe S. 11)

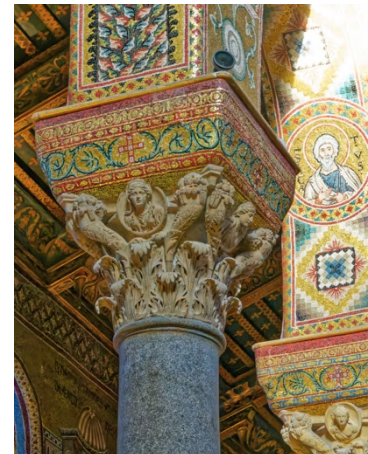


Die Goldmosaiken Siziliens gehören zu den eindrucksvollsten Zeugnissen mittelalterlicher Kunst. In Monreale, Cefalù und der Cappella Palatina begegnen wir monumentalen Bildwelten, deren Wirkung wesentlich durch den scheinbar grenzenlosen Goldgrund bestimmt wird. Doch dieses Gold ist weit mehr als kostbarer Hintergrund.

In der mittelalterlichen Bildauffassung bezeichnet Gold keinen realen Raum. Es kennt weder Horizont noch Tageszeit, weder Entfernung noch Schatten. Gerade diese Aufhebung der sichtbaren Welt macht es zum

Träger einer theologischen Aussage. Das Licht erscheint nicht als natürliche Beleuchtung, sondern verweist auf die Gegenwart Gottes. Die dargestellten Figuren befinden sich damit in einer Wirklichkeit, die den irdischen Raum überschreitet.

Diese Vorstellung prägt auch den Kirchenraum. Wenn sich das Licht auf Tausenden unterschiedlich gesetzten Mosaiksteinchen bricht und die Wände scheinbar selbst zu leuchten beginnen, wird Architektur zum Bild des himmlischen Jerusalem. Der sakrale Raum soll eine jenseitige Ordnung auf Erden gegenwärtig machen.



Doch darin liegt zugleich eine politische Dimension. Herrscher wie Roger II. bezogen ihre eigene Macht bewusst auf diese göttliche Ordnung. In den normannischen Kirchen Siziliens verbinden sich deshalb Theologie und Herrschaftsrepräsentation. Gold macht das Unsichtbare sichtbar und verleiht zugleich weltlicher Macht eine sakrale Legitimation.

Bildnachweise:

Foto: Holger Uwe Schmitt, CC BY SA 4.0, Wikimedia Commons

Foto: Martin Stiburek, CC BY SA 4.0, Wikimedia Commons



Als die Normannen im 11. Jahrhundert Sizilien eroberten, trafen sie auf eine Gesellschaft, die über Jahrhunderte von byzantinischer und islamischer Herrschaft geprägt worden war. Statt diese Traditionen vollständig zu verdrängen, integrierten die neuen Herrscher Teile davon in die Ordnung ihres Königreichs. Am Hof von Palermo begegneten sich lateinische, griechische und arabische Sprachen, unterschiedliche religiöse Gemeinschaften sowie verschiedene künstlerische und wissenschaftliche Traditionen.

Besonders sichtbar wird diese Verbindung in der Kunst des 12. Jahrhunderts. Byzantinische Mosaizisten schufen monumentale christliche Bildprogramme, während islamisch geprägte Handwerker ornamentale Dekorationen, Holzarbeiten und Gewölbe ausführten (Cappella Palatina). Westliche Bautraditionen verbanden sich mit Formen, Techniken und Bildvorstellungen des östlichen Mittelmeerraums. Auch Verwaltung und Hofkultur griffen auf bereits vorhandenes arabisches und byzantinisches Wissen zurück.



Diese kulturelle Vielfalt war jedoch keine moderne Form gleichberechtigten Zusammenlebens. Sie beruhte auf klaren politischen und religiösen Hierarchien und diente zugleich der Repräsentation königlicher Macht. Gerade darin liegt die historische Besonderheit des normannischen Siziliens: Die Herrscher verwandelten unterschiedliche kulturelle Traditionen in eine bewusst inszenierte Hofkultur. So entstand eine Kunst, die weder eindeutig westlich noch byzantinisch oder islamisch war, sondern ihre unverwechselbare Gestalt erst aus deren Verbindung gewann.

Bildnachweise:

Foto: Matthias Süßen, CC BY SA 2.5, Wikimedia Commons

Foto: Jean Pierre Dalbéra, CC BY 2.0, Wikimedia Commons

Foto: Berthold Werner, CC BY SA 4.0, Wikimedia Commons

Fachliche Leitung: Dr. phil. Patricia Huber



Dr. Patricia Huber ist promovierte Kunsthistorikerin und Historikerin mit besonderem Schwerpunkt auf der Romanik. Nach beruflichen Stationen in europäischen Kulturmetropolen ist sie seit 2019 als von der Tourismusbehörde lizenzierte und autorisierte Führerin auf Sizilien tätig. Ihre langjährige Erfahrung in Kunstvermittlung verbindet sie mit fundierter Kenntnis der sizilianischen Kulturgeschichte.

Organisatorische Leitung: Marcel René Widjaja, M.A.



Marcel René Widjaja studierte Kunstgeschichte in Deutschland und an der École du Louvre in Paris. Studienaufenthalte führten ihn nach Tours, Nowosibirsk und Rio de Janeiro. Mit Passepartout Voyages entwickelt und begleitet er thematische Kulturreisen und verbindet kunsthistorische Vermittlung mit persönlicher Betreuung und einem sorgfältig gestalteten Rahmen für gemeinsames Entdecken.

Ihr Hotel: 4 Sterne *Grand Hotel Piazza Borsa*



Das traditionsreiche Grand Hotel Piazza Borsa liegt im historischen Zentrum Palermos und verbindet mehrere historische Gebäude zu einem eleganten Ensemble. Großzügige Räume, ein begrünter Innenhof und die zentrale Lage zwischen bedeutenden Sehenswürdigkeiten schaffen einen stilvollen und komfortablen Rahmen für den Aufenthalt.



Leistungsübersicht

- 5 Übernachtungen mit Frühstück im *Grand Hotel Piazza Borsa*
- City Tax
- Flughafentransfer bei Ankunft am 28.12.2026 und Abreise am 02.01.2027
- Ausflüge nach Bagheria/Cefalù und Monreale im privaten Kleinbus
- 1 Abendessen am Ankunftstag in einem gehobenen Restaurant
3 Gänge, inkl. 1 Glas Wein und Wasser
- 1 Weinabend mit sizilianischen Spezialitäten
- 3 Mittagessen in kulinarisch kuratierten Restaurants
2 – 3 Gänge, jeweils mit 1 Glas Wein, Wasser und Kaffee
- Alle Eintritte und Führungen laut Programm
- Fachkundige Reiseleitung durch Frau Dr. Patricia Huber
- Organisatorische Begleitung durch Marcel Widjaja
- Audiosystem für die Führungen
- Insolvenzgarantie des Reiseveranstalters
- Ausführliche Informationen zur Reise vorab

Preis pro Person im Doppelzimmer (Deluxe, 25 - 28 m ²)	2 290 €
Zuschlag für DZ zur Einzelnutzung (Executive, 18 - 22 m ²)	325 €

Zuzüglich optional:

Silvesterfeier in einem ausgewählten Restaurant
Karte für das Neujahrskonzert im *Teatro Massimo*

Informationen folgen
Informationen folgen

Programmänderungen, die den Charakter der Reise nicht wesentlich verändern, bleiben vorbehalten. Für offensichtliche Druckfehler oder Irrtümer wird keine Haftung übernommen. Individuelle Verlängerungen oder Anpassungen sind auf Anfrage möglich. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 6, die **maximale Gruppengröße liegt bei 12 Personen. Anmeldeschluss ist der 31. August, vorbehaltlich früherer Ausbuchung.** Bei Interesse schreiben Sie mir gerne eine E-Mail oder eine WhatsApp-Nachricht. Bitte beachten Sie: Einige der verwendeten Abbildungen sind symbolischer Natur und wurden mithilfe künstlicher Intelligenz generiert.

Die An- und Abreise sind nicht Bestandteil des Reisearrangements. Gern berate ich Sie individuell zu passenden Verbindungen und übernehme auf Wunsch die Buchung als vermittelte Reiseleistung. Für die Durchführung der Beförderung ist ausschließlich der jeweilige Leistungsträger verantwortlich. Nachfolgend finden Sie eine Auswahl gängiger Optionen. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr hinsichtlich Verfügbarkeit zum Zeitpunkt der Buchung sowie möglicher Änderungen durch die Transportgesellschaft. Weitere Startorte sind auf Anfrage möglich.

Frankfurt → Palermo → Frankfurt (Lufthansa / ITA Airways)

- Hinflug: Montag, 28. Dezember, 15:55–19:45 (3h50, 1 Zwischenstopp in Rom)
- Rückflug: Samstag, 2. Januar, 12:10–14:30 (2h20, direkt)

Der Flug aus Frankfurt kann mit einem Rail & Fly Ticket kombiniert werden, mit dem Sie bequem aus jeder Stadt zum Frankfurter Flughafen gelangen.

Köln → Palermo → Köln (Ryanair)

- Hinflug: Montag, 28. Dezember, 13:00 – 15:25 (2h25, direkt)
- Rückflug: Samstag, 02. Januar, 10:20 – 12:50 (2h30, direkt)

Hamburg → Palermo → Hamburg (SWISS / Lufthansa)

- Hinflug: Montag, 28. Dezember, 11:00–18:25 (7h25, 1 Zwischenstopp in Zürich)
- Rückflug: Samstag, 2. Januar, 12:10–17:05 (4h55, 1 Zwischenstopp in Frankfurt)

Berlin → Palermo → Berlin (SWISS / Lufthansa)

- Hinflug: Montag, 28. Dezember, 09:40–18:25 (8h45, 1 Zwischenstopp in Zürich)
- Rückflug: Samstag, 2. Januar, 12:15–16:40 (4h25, 1 Zwischenstopp in München)

Zürich → Palermo → Zürich (SWISS)

- Hinflug: Montag, 28. Dezember, 16:30–18:25 (1h55, direkt)
- Rückflug: Samstag, 2. Januar, 09:45–11:50 (2h05, direkt)

München → Palermo → München (Lufthansa / ITA Airways)

- Hinflug: Montag, 28. Dezember, 11:45–18:20 (6h35, 1 Zwischenstopp in Rom)
- Rückflug: Samstag, 2. Januar, 12:15–14:15 (2h00, direkt)

“On ne voyage pas pour arriver, mais pour voyager”

Der wahre Sinn des Reisens liegt nicht im Ankommen, sondern im Erleben des Weges.

Antoine de Saint-Exupéry (1900 – 1944)

Kleine Gruppe, großer Mehrwert

Mit maximal zwölf Gästen entsteht ein persönlicher Rahmen, der echte Begegnungen ermöglicht – mit der Kunst, den Orten und miteinander. Eine kleine Gruppe schafft Ruhe, Konzentration und einen Denkraum, in dem Gespräche und individuelle Perspektiven selbstverständlich Platz finden.

Wissenschaftlich fundierte Kunstbetrachtung

Jede Reise folgt einer kuratierten Idee, die Architektur, Theologie, Malerei und historische Zusammenhänge verbindet. Die Tage beginnen bewusst nicht zu früh – meist gegen 9:30 Uhr –, sodass Sie mit Gelassenheit und innerer Ruhe in die Themen eintauchen können.

Boutique-Hotels mit Charakter

Die ausgewählten Häuser sind Orte mit Geschichte und Atmosphäre – sorgfältig gewählte Boutique-Hotels, die den Geist des Ortes widerspiegeln und der Reise einen ästhetischen Rahmen geben.

Kuratierte Kulinarik

Mehrere gemeinsame Mittagessen gehören bewusst zum Programm. Sie sind Momente der intellektuellen Entspannung: Zeit für Austausch, Genuss und ein Innehalten nach intensiven Kunstbetrachtungen. Die gewählten Restaurants verbinden regionale Qualität mit Atmosphäre, passende Getränke sind stets inbegriffen.

Privater Komfort von der ersten bis zur letzten Etappe

Alle Transfers erfolgen bequem im privaten Transportmittel. Keine öffentlichen Verkehrsmittel, keine komplizierten Wege – Sie können sich ganz auf die Kultur konzentrieren!

Entdeckungen jenseits der bekannten Pfade

Neben den berühmten Kunstorten öffnen sich stille Räume, besondere Details und weniger bekannte Perspektiven. Diese Form der Entdeckung gelingt nur in kleinen Gruppen und gehört wesentlich zur Reisephilosophie von Passepartout Voyages.

Eine stimmige, harmonisch abgestimmte Reisegestaltung

Jede Reise besitzt ihren natürlichen Rhythmus. Intensive Kunstmomente wechseln mit Zeiten des Innehaltens. Die Abfolge der Programmpunkte fügt sich organisch zu einem stimmigen Ganzen – inhaltlich dicht, aber nie verpflichtend, und mit genügend Raum für das eigene Tempo.

Reiseleitung mit Expertise – vor Ort und persönlich

Je nach Reise begleite ich Sie als kunsthistorisch geschulter Reiseleiter selbst oder arbeite mit ausgewählten, hervorragend ausgebildeten lokalen Guides zusammen. In beiden Fällen erwartet Sie eine klare, fachkundige und persönliche Vermittlung, die Kunst nicht nur erklärt, sondern erfahrbar macht.

Bei der Ihnen angebotenen Reise handelt es sich um eine Pauschalreise im Sinne der Richtlinie (EU) 2015/2302.

Daher können Sie alle Rechte in Anspruch nehmen, die für Pauschalreisen gelten. Das Unternehmen Passepartout Voyages trägt die volle Verantwortung für die ordnungsgemäße Durchführung der gesamten Pauschalreise.

Zudem verfügt Passepartout Voyages über die gesetzlich vorgeschriebene Absicherung für die Rückzahlung Ihrer Zahlungen und – falls der Transport Bestandteil der Pauschalreise ist – für Ihre Rückbeförderung im Fall einer Insolvenz.

Die wichtigsten Rechte nach der Richtlinie (EU) 2015/2302 über Pauschalreisen

- Vor Abschluss des Reisevertrags erhalten Sie alle wesentlichen Informationen über die Pauschalreise.
- Der Reiseveranstalter haftet für die ordnungsgemäße Erbringung aller im Vertrag enthaltenen Reiseleistungen.
- Sie erhalten eine Notrufnummer oder Angaben zu einer Kontaktstelle, über die Sie den Reiseveranstalter erreichen können.
- Sie können die Pauschalreise innerhalb einer angemessenen Frist und unter Umständen gegen Zahlung einer Rücktrittsgebühr auf eine andere Person übertragen.
- Der Preis der Pauschalreise darf nur erhöht werden, wenn bestimmte Kosten (z. B. Treibstoffpreise, Steuern, Wechselkurse) steigen und wenn dies im Vertrag ausdrücklich vorgesehen ist. Eine Preiserhöhung ist nur bis spätestens 20 Tage vor Reisebeginn zulässig.
- Wird der Preis um mehr als 8 % erhöht, können Sie vom Vertrag zurücktreten.
- Bei erheblichen Änderungen einer wesentlichen Reiseleistung oder bei Absage der Reise können Sie ohne Rücktrittsgebühr vom Vertrag zurücktreten und erhalten ggf. eine Rückerstattung.
- Sie können vor Reisebeginn jederzeit gegen Zahlung einer angemessenen und vertretbaren Rücktrittsgebühr vom Vertrag zurücktreten.
- Wenn nach Reisebeginn erhebliche Mängel auftreten und diese nicht behoben werden können, können Sie die Reise ohne Rücktrittsgebühr kündigen.
- Sie haben Anspruch auf eine Preisminderung und/oder Schadensersatz, wenn die Reiseleistungen nicht vertragsgemäß erbracht werden.
- Der Reiseveranstalter leistet Ihnen im Fall von Schwierigkeiten Beistand.
- Im Fall der Insolvenz des Reiseveranstalters werden Zahlungen zurückerstattet; ist der Transport Bestandteil der Pauschalreise, wird die Rückbeförderung sichergestellt.

Weitere Informationen zu Ihren Rechten finden Sie unter:
<https://eur-lex.europa.eu/eli/dir/2015/2302/oj>



PASSEPARTOUT VOYAGES



Palermos goldene Jahrhunderte

Zwischen normannischer Pracht und sizilianischer Lebensart

28.12.2026 – 02.01.2027